



Hilden



Theater-Spielplan
2023/2024



Verehrtes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde des Theaters,

Sie halten den Theaterspielplan „in neuem Gewand“ in den Händen, der, so hoffen wir, durch eine bessere Lesbarkeit der Texte und mehr Fotos von den Theaterproduktionen noch ansprechender ist und Lust auf eine spannende Theater-Saison 2023/2024 macht.

Ausgewählt haben wir für die neue Spielzeit erneut, insbesondere in der Reihe A (Schauspiel), Stücke zu wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit. Wir starten dazu direkt zu Beginn der Saison im September mit einem aufwendigen Musical. „Danke für Nichts“, eine Produktion der Opernwerkstatt am Rhein, setzt sich mit dem Thema Klimakrise auseinander, das insbesondere für die sogenannte „Generation Z“ (junge Menschen, die in diesem Jahrtausend geboren wurden) eine besondere Brisanz hat, aber selbstverständlich für alle Generationen von extrem hoher Bedeutung ist.

Die Digitalisierung, die immer stärker auch in unseren privaten Alltag Einzug hält, thematisiert humorvoll das Stück „Die Modernisierung meiner Mutter“ in der Reihe B (Boulevard). Diese „Komödie mit Untiefen“, so der Untertitel, verspricht ein lustiges und interessantes Theatererlebnis, das gleichermaßen unterhält und zum Nachdenken anregt. Mit Götz Schubert, u.a. bekannt aus der TV-Krimi-Serie „Wolfsland“, kommt für diese Vorstellung erneut ein bekannter Schauspieler nach Hilden.

Dies sind nur zwei Beispiele aus der vielfältigen Programmauswahl für die Saison 23/24. Auf den folgenden Seiten finden Sie genauere Beschreibungen zu diesen und den drei weiteren Stücken pro Theaterreihe.

Bitte beachten Sie auch unser neues „Schnupperangebot“ für Theater-Interessierte, die sich nicht auf fünf Termine festlegen wollen oder können, sondern lieber erst einmal an zwei Abenden schauen wollen, ob ihnen unser Theater-Angebot zusagt. Neben näheren Angaben zu diesem neuen Angebot finden Sie im vorliegenden Spielplan auch Informationen zum Karten-Vorverkauf, zu den Abonnement-Bedingungen sowie zu möglichen Ermäßigungen.

Wir hoffen, Sie in der neuen Saison bei den Kulturveranstaltungen in der Stadthalle und andernorts in Hilden begrüßen zu können und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und das gemeinsame Kulturerlebnis.

Eva Dämmer
Kulturamtsleiterin

Sönke Eichner
1. Beigeordneter
und Kulturdezernent



Schauspiel - Reihe A

Sonntag, 27. August 2023, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Danke für Nichts Das Generation Z Musical

Eine Gruppe von Umweltaktivist:innen wird inhaftiert, nachdem sie sich mutmaßlich in die Tagesschau gehackt haben, um dort auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Die sieben jungen Menschen haben sehr unterschiedliche Vorstellungen von der Zukunft. Außerhalb ihrer Gefängniszelle



gewinnt die Gruppe an Berühmtheit. Sie werden als Freiheitskämpfer:innen für die Umwelt gefeiert und es gibt Nachahmungstäter:innen. Während die Medien die Geschichte ausschlachten, erlebt man die Gruppe von Aktivisten, die völlig normal wirkt. Sind sie unschuldig und zu Unrecht eingesperrt worden oder gute Schauspieler:innen, die terroristische Aktivitäten gut verbergen?

Die Generation Z weiß, dass unser Planet dem Niedergang geweiht ist. Darum begehren sie auf. Sie wollen sich für eine neue Gesellschaftsordnung einsetzen - manche friedlich, andere gewaltsam. Das Musical „Danke für Nichts“ fängt das Lebensgefühl dieser Generation ein und erzählt die Geschichte von sieben jungen Menschen, die noch Ideale haben.



Opernwerkstatt am Rhein
www.opernwerkstatt-am-rhein.de
Regie: Sascha von Donat
Dauer: ca. 140 Minuten

Fotos: Opernwerkstatt am Rhein

Sonntag, 22. Oktober 2023, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Die Laborantin Schauspiel von Ella Road



Noch bevor erste Symptome auftreten, gibt ein genetischer Bluttest Auskunft über den gesundheitlichen Verlauf des zukünftigen Lebens: über erhöhte Herzinfarkt-Risiken, über potenzielle vererbte, chronische oder psychische Krankheiten, über die Wahrscheinlichkeit von Suchterkrankungen etc. Aus dem Testergebnis wird ein Ranking auf einer Skala von 1 bis 10 erstellt. Was ursprünglich als Fortschritt für die individuelle Gesundheitsvorsorge gedacht war, wirkt sich auf den sozialen Status des weiteren privaten und beruflichen Lebens aus. Der genetische Code stigmatisiert oder öffnet alle Türen für private

Chancen und berufliche Perspektiven: Bildung, Karriere, Kreditwürdigkeit – nichts geht mehr ohne einen guten Ratingindex. Die Laborantin Bea ist für die Durchführung der Tests verantwortlich. Als ihre Freundin, deren Index nur 2,2 beträgt, sie bittet, das Ergebnis zu fälschen, entdeckt Bea einen lukrativen Nebenerwerb: den Handel mit manipulierten Ratingwerten. Denn vielen Menschen ist die Zahl, die über ihre Zukunft entscheidet, viel Geld wert. Welchen Preis Sie für ihren materiellen Lebensstandard bezahlen muss, merkt Bea erst, als es zu spät ist.

In der Kombination einer berührenden Liebesgeschichte mit hochbrisanten medizinisch-ethischen Forschungsthemen zeigt sich Ella Roads bemerkenswerter Theaterinstinkt.



Konzertdirektion Landgraf
www.landgraf.de
Regie: x
Dauer: ca. 140 Minuten inkl. Pause

Fotos: Bo Lahola

Mittwoch, 24. Januar 2024, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Professort Mamlock Schauspiel von Friedrich Wolf



Ein Hakenkreuz - eingegritzt in die Tür einer Synagoge. Das war letzten Donnerstag. 2022.

1933. Der weltberühmte jüdische Arzt Professor Mamlock bemüht sich, seine Arbeit, seine Klinik, aber auch seine Familie von allen politischen Auseinandersetzungen fernzuhalten.

Aus Angst um das Erreichte, aus Blindheit gegenüber der Realität und im Vertrauen auf „das Gute“ im Menschen arbeitet Mamlock weiter unter den rassistischen Machthabern. Sein Sohn jedoch verliert das Vertrauen und geht in den kommunistischen Untergrund, seine Frau attestiert ihm dieselbe Sturheit, die er bei seinen Gegner*innen ausmacht, seine Tochter beginnt ihre ganz eigene Form der Rebellion gegen ihn. Mamlock scheitert.

Der Arzt und Schriftsteller Friedrich Wolf verfasste „Professort Mamlock“ kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Exil. Diese Fassung kratzt an der Gegenwart, reflektiert dabei aktuelle politische Ereignisse und entdeckt Parallelen.

umbreit Entertainment e. K.
www.umbreit.hamburg
Regie: Aron H. Matthiasson
Dauer: ca. 140 Minuten inkl. Pause



Fotos: G2Baraniak

Samstag, 20. April 2024, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Madame Bovary nach dem Roman von Gustave Flaubert



Sie ist zweifellos eine der großen „femmes fatales“ der Weltliteratur: Madame Bovary wurde als freiheitsliebende Feministin ebenso verehrt wie als ehebrecherische Hure beschimpft, und so erhitzt der brillant geschriebene Skandalroman bis heute die Gemüter.

Bauerntochter sucht Mann: Als einfaches Mädchen vom Land heiratet die schöne Emma Rouault den verwitweten Landarzt Charles Bovary. Keine schlechte Partie. Madame Bovary sollte sich glücklich schätzen! Doch das neue Leben in Yonville entpuppt sich für die fantasievolle Emma nur als kleinbürgerliches Gefängnis und unter der zunehmenden Enge des Kleinstadtlebens leidet sie bald so sehr, dass sie keine Gelegenheit auslässt, diesem zu entfliehen. Als sie den verführerischen Gutsherren Rodolphe Bolanger kennenlernt, scheint sich ein riskanter Ausweg aufzutun – und als ungestüme Romantikerin setzt sie alles auf eine Karte, um ihren Träumen und ihrem Herzen zu folgen.

Direkt nach seinem Erscheinen im Jahr 1857 brachte er dem damals 35-jährigen Autor gar einen Gerichtsprozess wegen Sittenwidrigkeit ein. Schuldspruch und Gefängnis entkam er nur knapp. Es ist und bleibt eine zeitlose Geschichte über die zerstörerische Macht unserer Träume.



Rheinisches Landestheater
Neuss
www.rlt-neuss.de

Fotos: Marco Piecuch



Boulevard - Reihe B

Samstag, 23. September 2023, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Die Modernisierung meiner Mutter Eine Komödie mit Untiefen

In seinem Bestseller „Die Modernisierung meiner Mutter“ erzählt Bov Bjerg mit schrägem Humor und entspannter Lakonie vom Leben eines mäßig erfolgreichen Schriftstellers, der sich staunend seinen Weg durch den Berliner Großstadtdschungel bahnt und die kleinen Absurditäten des Alltags in literarische Bonbons verwandelt.



Götz Schubert und Manuel Munzlinger fanden die skurrilen und liebevoll geschriebenen Anekdoten von Bjerg so grandios und inspirierend, dass sie die Geschichten neu sortierten und in eine aberwitzige Rahmenhandlung packten: Der frustrierte und in die Krise geratene Held Rolf bekommt »therapeutischen« Beistand in Gestalt eines hochmodernen »CUBE«, der ihm mit der Beta-Version einer neuen – jedoch noch nicht ganz ausgereiften – Selbstfindungs-App als Coach oder griechischer Chor zur Seite steht. Siri oder Alexa lassen grüßen. Im Dialog mit seinem digitalen Gegenüber macht sich Rolf auf die Suche nach seiner Kreativität, seinem künstlerischen Urknall und seinen Wurzeln in der schwäbischen Provinz.

Entstanden ist eine Theaterkomödie mit handfestem Realitätsbezug, die zwischen Gags und Augenzwinkern jede Menge Platz für berührende Momente lässt.



Tournee-Theater Thespiskarren
www.thespiskarren.de
Musik & Leitung: Manuel Munzlinger
Dauer: ca. 90 Minuten ohne Pause

Fotos: mmmusic / van Heesen

Sonntag, 12. November 2023, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Toc Toc

Eine Komödie im Neurosengarten von Laurent Baffie



Sechs Menschen mit ganz unterschiedlichen psychischen Defekten treffen sich zufällig im Wartezimmer eines bekannten Psychologen. Doch der scheint sich zu verspäten und die überforderte Sprechstundenhilfe kann leider auch nicht weiterhelfen.

So bleibt allen nichts anders übrig außer zu Warten. Während Fred am Tourette-Syndrom leidet und unkontrolliert und meist im unpassenden Moment Flüche ausstößt, zählt und berechnet Vincent alles, Blanche hat Angst vor Keimen, Marie leidet unter einem Kontrollzwang, Lili muss jeden Satz zweimal sagen und Bob kann keine Linien übertreten. Doch mit der Zeit raufen sich die so scheinbar ungleichen Patienten zusammen und es entsteht eine ganz eigene Form der Therapie.

Neben aller Komik ist das temporeiche Stück ein unterhaltsames Plädoyer dafür, seine eigene Befindlichkeit nicht allzu ernst zu nehmen und vor allem den Eigenheiten anderer Menschen mit Nachsicht zu begegnen.

Es spielt der aus dem TV bekannte Kalle Pohl.

Schlosstheater Neuwied
www.schlosstheater.de

Freitag, 15. März 2024, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Die Tanzstunde von Mark St. Germain



Ever Montgomery muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus.

Auf Anraten des Hausmeisters spricht er seine Nachbarin Senga Quinn an. Sie ist Tänzerin, doch nach einer Beinverletzung ist fraglich, ob sie in ihrem Leben jemals wieder tanzen kann. Also bietet Ever ihr für eine Tanzstunde 2153 Dollar. Senga lehnt dieses Angebot zunächst als „unmoralisch“ ab. Doch schließlich siegt die Neugier

und sie beginnen mit dem Unterricht. Schnell entwickeln sich zwischen dem ungleichen Paar absurde Situationen, denn Ever nimmt alles wörtlich, was Senga sagt und gerät in Panik, als es um erste Berührungen geht, die beim Tanzen unvermeidlich sind.

Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.

Komödie am Kurfürstendamm
www.thespiskarren.de
Regie: Martin Woelffer



Fotos: Barbara Braun

Freitag, 7. Juni 2024, 20 Uhr, Stadthalle Hilden

Das Haus Häuser und Hochzeiten – beides sind große Verpflichtungen

Zwei Paare, ein Haus: Die Rotemunds – er Zahnarzt, sie Hausfrau – haben die letzten zwanzig Jahre sehr gern hier gelebt, doch jetzt sind die Kinder ausgezogen und schweren Herzens trennen sie sich von ihrem Eigentum, um in eine kleinere Wohnung umzuziehen. Die jungen Lindners – sie Anwältin, er Finanzberater – scheinen die idealen Nachfolger:innen zu sein, hatten sie sich nach zahlreichen Besichtigungen doch sofort in dieses Haus verliebt. Auch sie planen hier in naher Zukunft eine Familie zu gründen.



Soeben kommt man von der Vertragsunterzeichnung und stößt beschwingt auf den erfolgreichen Verkauf an. Beim Umtrunk gerät die Konversation allerdings zusehends in Schieflage. In den Small Talk, der zunächst in bemühter Freundlichkeit dahinplätschert, mischen sich immer deutlichere Misstöne. Plötzlich ist vom unsympathischen Menschenschlag in der Finanzbranche und von der hohen Selbstmordrate unter Zahnärzten die Rede. Ungeschickte Aufdringlichkeiten auf der einen und treffsicher mitgenommene Fettnäpfchen auf der anderen Seite mehren sich, und als herauskommt, dass die Lindners, die doch so begeistert von dem Haus schienen, einen Umbau der Küche planen, dem der liebevoll gepflegte Rosengarten der Rotemunds zum Opfer fallen würde, eskaliert die Situation vollends. Es beginnt eine lustvolle Schlacht der Beschimpfungen und fiesen Offenbarungen, die immer wieder in lachhaft grotesken Höhepunkten und schließlich in slapstickartigen Handgreiflichkeiten gipfeln.

Burghofbühne Dinslaken
www.burghofbuehne-dinslaken.de

Foto: Burghofbühne Dinslaken

Theaterabos und -einzelkarten

Abendkasse:

Jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Vorverkaufsgebühr:

Für Einzelkarten im Vorverkauf fällt eine Gebühr an.

Abonnements:

Abonnements sichern einen festen Platz und können bis zum 15. August 2023 abgeschlossen werden.

Ermäßigungen für Abos und Einzelkarten:

Eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf den Abopreis erhalten:

- Schüler und Schülerinnen, Studierende, sich in der Ausbildung befindliche Personen bis einschließlich 29 Jahre
- Menschen mit mindestens 70 % Schwerbehinderung (bei Schwerbehinderten mit Merkmal „B“ ist der Eintritt für eine Begleitperson frei)
- Dienstleistende im Freiwilligen Sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst
- Inhaber und Inhaberinnen des Itterpasses

Eine Ermäßigung in Höhe von 20% auf den Abopreis erhalten:

- Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahre und älter

Eine ermäßigte Karte hat beim Einlass nur Gültigkeit, wenn der aktuelle Ermäßigungsnachweis vorgezeigt wird. Veränderungen von Ermäßigungsberechtigungen sind dem Kulturamt zeitnah mitzuteilen.

Mehrfachermäßigungen sind nicht möglich.

Übertragbarkeit:

Ermäßigte Eintrittskarten sind nur an Personen mit mindestens gleicher Berechtigung übertragbar. Der Berechtigungsnachweis muss beim Einlass vorgezeigt werden.

Nichtermäßigte Karten sind frei übertragbar. Nachträgliche Ermäßigungen werden nicht gewährt.

Kündigung:

Die Kündigung des Abonnements muss schriftlich bis zum 31. Mai eines Jahres im Kulturamt vorliegen. Ansonsten verlängert sich das Abo automatisch um eine weitere Spielzeit zu den jeweils gültigen Abonnementbedingungen.

Rheinbahnticket:

Die Eintrittskarten sind als Rheinbahnticket im VRR-Bereich Süd gültig. Hiervon ausgenommen sind Eintrittskarten, die an der Abendkasse erworben werden.

Werbung:

Bei Werbung eines neuen Abonnenten / einer neuen Abonnentin, reduziert sich der reguläre Abopreis für die nächste Spielzeit um die Hälfte.

Abo-Beratung

Kulturamt Hilden

Am Rathaus 1, 40721 Hilden

kulturamt@hilden.de

Tel.: 02103 / 72-1237

www.hilden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Vorverkauf von Einzeltickets

www.neanderticket.de



Ab dem 7. August 2023

DERPART

Reisebüro Dahmen

Mittelstraße 73

Tel.: 02103 – 24470

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

samstags kein Verkauf von

Eintrittskarten

und weitere Vorverkaufsstellen in der
Region:

www.neanderticket.de/vorverkaufsstellen

Preise

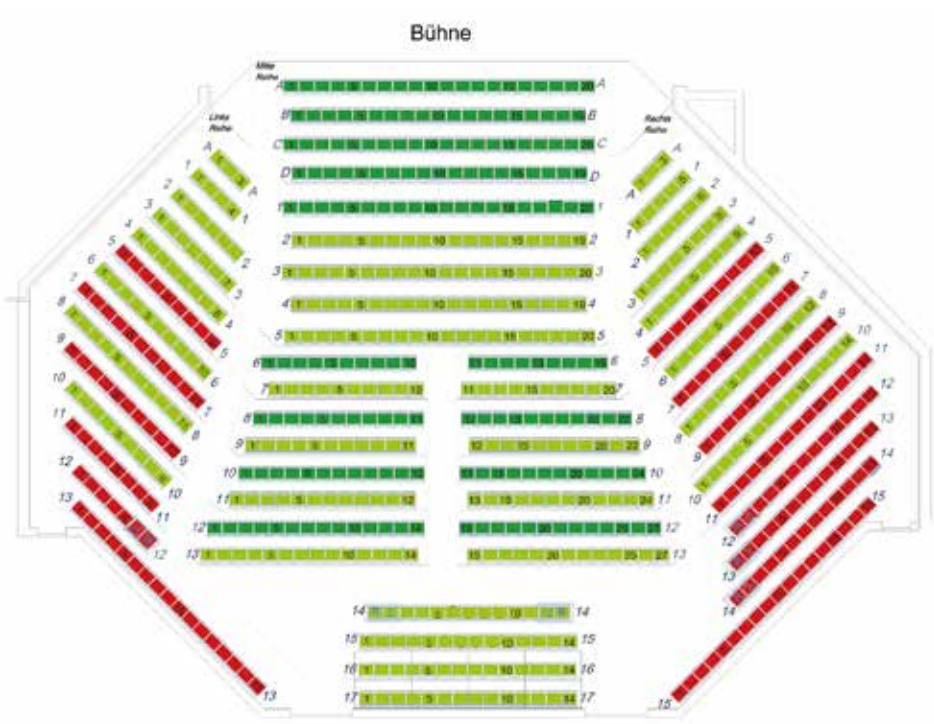
Preiskategorie	I	II	III
Mittelblock Reihe	A-D, 1, 6, 8, 10, 12	2-5, 7, 9, 11, 13-17	
Seite		A, 1-4, 6, 8, 10	5, 7, 9, 11-15
Einzelkarte	24,00 €	20,00 €	17,00 €
Basis-Abo 4+1	86,00 €	63,00 €	54,00 €
Maxi-Abo 4+4	129,00 €	98,00 €	80,00 €

Buchen Sie ein Basis-Abonnement (4+1) erhalten Sie zusammen mit der Abo-Karte eine „Pluskarte“ (kein fester Platz). Diese können ab dem 1. August 2023 gegen eine Karte aller Preisstufen für Theaterveranstaltungen in der Saison 2023/2024 im DERPART Reisebüro Dahmen oder an der Abendkasse eingelöst werden.

Die Buchung eines Abonnements kann bis spätestens 15.08.2023 erfolgen. Einzelkarten können ab dem 07.08.2023 im DERPART Reisebüro Dahmen und online auf www.neanderticket.de erworben werden. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Den Anmeldebogen für Theaterabonnements sowie den Saalplan finden Sie auch online auf www.hilden.de/theater. Auf Wunsch schicken wir Ihnen das Formular auch per eMail zu und beraten Sie telefonisch oder persönlich im Rathaus / Kulturamt.

Saalplan



Jetzt neu! Schnuppern möglich

Sie wollen oder können sich nicht für fünf Termine festlegen? Dann schnuppern Sie doch einfach bei zwei Theaterveranstaltungen. Das Schnupperabo erhalten Sie zum Vorzugspreis von 36 € (für zwei Eintrittskarten der Saison in der Preiskategorie II) im Kulturamt. Kommen Sie spontan und lösen Sie das Abo an der Abendkasse ein. Ermäßigungen sind bei Vorlage des entsprechenden Nachweises möglich. Pro Person ist der Erwerb eines Schnupperabos pro Saison möglich.

Kalender

- 03.08. - 16.09. Cornelia Schoenwald | Ausstellung Galerie
25.08. Straßenperformance „Mauerrisse | neanderland Biennale
27.08. Danke für Nichts | Theater
02.09. Serhat Dogan | Kabarett
16.09. - 17.09. 1. Hildener Bürgerfestival
23.09. Die Modernisierung meiner Mutter | Theater
04.10. Duo Harbois | Kammerkonzert
08.10. - 03.12. Kitsch und Kunst | Ausstellung Kunstraum
22.10. Die Laborantin | Theater
04.11. Pippi Langstrumpf | Familientheater
04.11. Andreas Weber „Femannismus“ | Kabarett
10.11. Ein Raum in Wort und Klang in Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht
12.11. Toc Toc | Theater
24.11. Alafia-Ensemble | Kammerkonzert
07.12. - 13.01. „Mein Rubens - Eine Bildgeschichte“ | Ausstellung Galerie
24.01. Professor Mamlock | Theater
09.03. Heinz Gröning | Kabarett
15.03. Die Tanzstunde | Theater
20.04. Madame Bovary | Theater
27.04. Michael Sens | Kabarett
07.06. Das Haus | Theater

Weitere Termine:

www.hilden.de/veranstaltungen

Kontakt

Kulturamt Hilden

Am Rathaus 1
40721 Hilden
Telefon 02103/72-1237
kulturamt@hilden.de

Eintrittskarten

Reisebüro Dahmen

Mittelstraße 73
40721 Hilden
Telefon 02103/24470
kulturamt@hilden.de

Neanderticket

www.neanderticket.de



D&RPART **Reisebüro Dahmen**

